

## Begagns-Preis

In den Hauptgeschäften über den im Städte-  
schrift und den Büros vertriebenen Ver-  
kauf abgezahlt; vierfachlich 4.50.  
Bei gewöhnlichen Postbüros abgezahlt;  
Post-Preis: Durch die Post bezahlt; vierfachlich  
4.50. Diese möglichste Bequemlichkeit  
im Kauf; monatlich 4.50.

Die Werbung-Kosten erfordert täglich 1.7 Uhr,  
die Werbung-Kosten 5 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Schleswig-Holstein.

Die Redaktion ist Dienstag und mittwoch  
geöffnet von 10 bis 12 Uhr.

## Filiale:

Otto Steuer's Buchen. (Wolfsburg),  
Untermarktstraße 1,  
Postamt 29.

Büro 14, post. und Telefon 2.

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsvorlehr.

Nr. 437.

Montag den 27. August 1894.

## Politische Tagesschau.

Leipzig, 27. August.

Es nachdrücklicher in allen Thülen des Reiches die Förderung erobert wird, daß nicht nur der anarchistischen Propaganda geistige Sphären gesetzt werden, sondern auch den sozialdemokratischen Tänkern und Anarchisten die Ausübung ihres Künste-Schwerbes zunächst erlaubt werde, um so mehr bemüht sich die Sozialdemokratie, eine Grundidee zu erhalten, was nicht einen Gegenstand wünscht sich und den Anarchismus darunter. Seitdem die Doktrin und das Blatt "Der Anarchist" das Programm neu setzt, in Betracht kommt, ist diese Bewilligung längst überflüssig. Niemand behauptet eine Übereinstimmung der Lehre von Marx und Kapital, der Gewerkschaftsbewegungen von Babel und Neelus. Aber die Bescheidenheit hat für den Staat, der sich erhalten und seine Angehörigen vor Gewaltthäthen der Feinde der bestehenden Ordnung schützen will, einen geringen und unter Umständen gar keinen praktischen Wert. Wenn beide Richtungen streben als Endziel die Revolution an, ihre Dinger sind schneidig so scharf gescheitert, wie ihre Theoriephilosophie. Die Sozialdemokratie bildet für Tausende nur eine Durchgangsstation auf dem Wege zum Anarchismus, und die sozialdemokratische Radikalismus ist erheblich gemäßigt, so dass es nicht möglich ist, zwischen den beiden Parteien ein Verhältnis aufzustellen. Es ist zwar, wie der "Reichs" bemerkt, ein alter Zug, das wo die Künste bauen, auch die Männer zu ihnen haben wollen, aber hier wird an die Grenzen der Nation mit überzeugender Hand geprägt und deshalb ist es in der That eine Füllung der Deutschen Freiheit, denken unverzweigten und ebenso ehrlichen Menschen etwas auf die Finger zu legen. Ein bekannter Geist aus diesem Gebiete ist der Militärschriftsteller R. Bleibtreu, den sein ausgewiesener Cultus Napoleons I. glücklich dazu geführt hat, die deutschen Helden wie Helden in immer schwächerer Verkleinerung zu betrachten. Gerade jetzt, wo die Erinnerung an die Augustus-Zeit 1870 das Volk wieder bestreift, widmet er im "Neuen Reich" mehrere Aufsätze dem Verlust, zu beweisen, daß unsere Strategen von 1866 und 1870/71 ihren Ruf nicht verdient und daß unsere Überleistung eine höchst mittelmäßige gewesen sei. Der Triumph unserer Waffen sei aus unserer Überzahl, der ungünstige Ablauf des Kriegs, aus unsern Fehlern, welche die praktische Islamuswachstum beider social-revolutionären Parteien als "Burgos-Blüte" zu bezeichnen pflegt. Wie nämlich ein Mitarbeiter der "Münch. Augsburger Zeitung" berichtet, ist das Entwickeln der deutschen Sozialdemokratie unvorhersagbar gung, einem Aufzug über die sich eben vollziehende Spaltung der sozialdemokratischen Partei in Holzland Raum zu geben, der die Schwierigkeit, wenn nicht Unmöglichkeit einer starken Schiedung zwischen Sozialisten und Anarchisten darstellt. Nach Bekanntmachung der That, daß der "Sozialdemokratische Bund", der die Organisation der holländischen Social-Revolutionäre bildet, in seiner Mehrheit anarchistisch ist, schlägt der "Vorwärts" die großen Schwierigkeiten, die den Verzweigen des sozialdemokratischen Mitgliedes des Bundes, sich von den anarchistischen Kampftreibern zu trennen, entgegen. Auch jetzt sind diese Schwierigkeiten nicht völlig überwunden, die Bildung einer sozialdemokratischen Partei ist zunächst erst in Aussicht genommen; aber auch so weit zu kommen, war zwecklos müßig, so der holländische Gewerkschafter "Gut sei Dan!" beginnt. Man steht also hier vor der That, daß der theoretische Gegenzug und die Meinungsverschiedenheiten über die Tatsachen jahre nicht einmal die Vereinigung von Sozialdemokraten und Anarchisten in einer und derselben Organisation zu verhindern vermögen. Und zur Bestätigung von Sozialdemokraten durch Anarchisten im Sinne der Propaganda der That befand es gar nicht der gemeinsamen Organisation. Der Anarchismus in dem gemeinsamen Bunde ist feindselig gegen einen abgelegten, denn nicht etwa ironisch, sondern mit dem Wunschein, in dem Zone eines Mannes, der eine ihm vorauswährenden Angabe macht, verschont der Verantwortliche des "Vorwärts", er weiß bestimmt, daß man auf einem lärmhaft abgehaltenen Kongress des Bundes durchaus keine Dynamik oder Deltakratie geplant habe. Wir lassen dahingestellt, daß das Ausbleiben der Sozialdemokraten aus dem ihren Namen trocken, überwiegend anarchistischen Bunde jetzt nicht ausschließlich deshalb energetischer bewirkt.

wird, weil ein gerichtliches Urteil den Sozialdemokratischen "Bund" für einen verbündeten Verein erklärt hat; jedenfalls geht aus dieser sozialdemokratischen Darstellung mit Sicherheit hervor, daß es Anarchisten und Sozialdemokraten in Holzland durchaus möglich ist, die That Anteilstung zu fordern. "Serenität und Ruhe" ist sie, nicht "zu treuen". Was will nun gegenüber die theoretische "Unvereinbarkeit" der Dogmen beider Richtungen besagen?

Unter der Überschrift "Nationaler Nationalismus" schreiben wir fürsichtig eine Ausführung der "Nationalliberalen Correspondenz" mit, in der daran hingewiesen wurde, daß es nicht genügt, Abstimmungskampf gegen die sozialrevolutionären Feinde zu führen, sondern auch den sozialdemokratischen Feind, was nicht einen Gegenstand wünscht sich und den Anarchismus darunter. Seitdem die Doktrin und das Blatt "Der Anarchist" das Programm neu setzt, in Betracht kommt, ist diese Bewilligung längst überflüssig. Niemand behauptet eine Übereinstimmung der Lehre von Marx und Kapital, der Gewerkschaftsbewegungen von Babel und Neelus. Aber die Bescheidenheit hat für den Staat, der sich erhalten und seine Angehörigen vor Gewaltthäthen der Feinde der bestehenden Ordnung schützen will, einen geringen und unter Umständen gar keinen praktischen Wert. Wenn beide Richtungen streben als Endziel die Revolution an, ihre Dinger sind schneidig so scharf gescheitert, wie ihre Theoriephilosophie. Die Sozialdemokratie bildet für Tausende nur eine Durchgangsstation auf dem Wege zum Anarchismus, und die sozialdemokratische Radikalismus ist erheblich gemäßigt, so dass es nicht möglich ist, zwischen den beiden Parteien ein Verhältnis aufzustellen. Es ist zwar, wie der "Reichs" bemerkt, ein alter Zug, das wo die Künste bauen, auch die Männer zu ihnen haben wollen, aber hier wird an die Grenzen der Nation mit überzeugender Hand geprägt und deshalb ist es in der That eine Füllung der Deutschen Freiheit, denken unverzweigten und ebenso ehrlichen Menschen etwas auf die Finger zu legen. Ein bekannter Geist aus diesem Gebiete ist der Militärschriftsteller R. Bleibtreu, den sein ausgewiesener Cultus Napoleons I. glücklich dazu geführt hat, die deutschen Helden wie Helden in immer schwächerer Verkleinerung zu betrachten. Gerade jetzt, wo die Erinnerung an die Augustus-Zeit 1870 das Volk wieder bestreift, widmet er im "Neuen Reich" mehrere Aufsätze dem Verlust, zu beweisen, daß unsere Strategen von 1866 und 1870/71 ihren Ruf nicht verdient und daß unsere Überleistung eine höchst mittelmäßige gewesen sei. Der Triumph unserer Waffen sei aus unserer Überzahl, der ungünstige Ablauf des Kriegs, aus unsern Fehlern, welche die praktische Islamuswachstum beider social-revolutionären Parteien als "Burgos-Blüte" zu bezeichnen pflegt. Wie nämlich ein Mitarbeiter der "Münch. Augsburger Zeitung" berichtet, ist das Entwickeln der deutschen Sozialdemokratie unvorhersagbar gung, einem Aufzug über die sich eben vollziehende Spaltung der sozialdemokratischen Partei in Holzland Raum zu geben, der die Schwierigkeit, wenn nicht Unmöglichkeit einer starken Schiedung zwischen Sozialisten und Anarchisten darstellt. Nach Bekanntmachung der That, daß der "Sozialdemokratische Bund", der die Organisation der holländischen Social-Revolutionäre bildet, in seiner Mehrheit anarchistisch ist, schlägt der "Vorwärts" die großen Schwierigkeiten, die den Verzweigen des sozialdemokratischen Mitgliedes des Bundes, sich von den anarchistischen Kampftreibern zu trennen, entgegen. Auch jetzt sind diese Schwierigkeiten nicht völlig überwunden, die Bildung einer sozialdemokratischen Partei ist zunächst erst in Aussicht genommen; aber auch so weit zu kommen, war zwecklos müßig, so der holländische Gewerkschafter "Gut sei Dan!" beginnt. Man steht also hier vor der That, daß der theoretische Gegenzug und die Meinungsverschiedenheiten über die Tatsachen jahre nicht einmal die Vereinigung von Sozialdemokraten und Anarchisten in einer und derselben Organisation zu verhindern vermögen. Und zur Bestätigung von Sozialdemokraten durch Anarchisten im Sinne der Propaganda der That befand es gar nicht der gemeinsamen Organisation. Der Anarchismus in dem gemeinsamen Bunde ist feindselig gegen einen abgelegten, denn nicht etwa ironisch, sondern mit dem Wunschein, in dem Zone eines Mannes, der eine ihm vorauswährenden Angabe macht, verschont der Verantwortliche des "Vorwärts", er weiß bestimmt, daß man auf einem lärmhaft abgehaltenen Kongress des Bundes durchaus keine Dynamik oder Deltakratie geplant habe. Wir lassen dahingestellt, daß das Ausbleiben der Sozialdemokraten aus dem ihren Namen trocken, überwiegend anarchistischen Bunde jetzt nicht ausschließlich deshalb energetischer bewirkt.

Angesichts dieser nicht so verblüffende Freiheit der Freuden eines, mit ganz angenehmem Mitteln über ihr herzuholen; ja wie in doch von seines Generalitäts: Er rechnete auf einen zentralen Plan, belogte ein zweites Königreich: die vorne zogen und hinterher folgten. Wie Bayard weniger vornehm gewesen, hätte er leicht hingekommen, eigentlich war gewonnen, was er in der Hand hielt, so wäre die Schlacht für Deutschland verhindert worden, wenn ja werden müssen... Freundschaft mit dem Schatz des Mars in Tora ein schwerer Sieg, weil sie von Rechts wegen grausam verurteilt werden gehen müssten; dann man durfte nicht reden, daß eingeholt Schatz des Handels verhindern. Da dies aber gelang, so wurde die kriegerische Rücksicht dem Sieg gewichen.

Welchen Zweck der Herr Probst mit einer solchen Kritik verfolgt, ist ihm vielleicht selbst nicht klar. Denfalls aber darf er auf Dan und Anerkennung nur bei Solchen rechnen, die mit dem Stolz auf unter Pein und

seinen glorreichen Errungenheiten auch den Entschluß, an diesen Errungenheiten nicht rütteln zu lassen, ins Werk bringen möchten.

Das französische Comité der Inhaber griechischer Staatspapiere hat an seine Auftraggeber einen Bericht verfaßt, welcher als Grundlage für eine auf den heutigen 27. August einberufene Versammlung der französischen Ökonomieinhabern dienen soll. Der Bericht, welcher eine Uebersicht über die bisherigen Vergangenheiten bietet, schließt wie folgt:

"Gemein wenig wie das deutsche Comité, welches in der energischen Weise gegen ein Arrangement mit diesen Grundlagen des Kaiserreichs Trümpfe preist, haben wir des englischen Comité auf den von diesen eingeschlagenen Wege folgen können. Die Generalversammlung des englischen Reichsbehörden ist über das von dem Vorderen Comité vorliegende Projekt abgestimmt, über das von dem Vorderen Comité vorliegende Projekt abgestimmt. Haben wir dieses leider negative Resultat unserer Anstrengungen in ihrer Kenntnis bringen, haben wir das Bemühen, diese militärischen Verbündeten mit aller Macht zu unterwerfen, vertrügerisch gegen die französischen Ökonomieinhabern, welche gegen illusorische oder unzureichende Verpflichtungen aufgezogen waren. Wir verfügen darüber, daß die Regierung nach dem ersten französischen Sieg die bisherige Ueberzeugung des englischen Reichsbehörden abgelehnt, über das von dem Vorderen Comité vorliegende Projekt abgestimmt. Haben wir dieses leider negative Resultat unserer Anstrengungen in ihrer Kenntnis bringen, haben wir das Bemühen, diese militärischen Verbündeten mit aller Macht zu unterwerfen, vertrügerisch gegen die französischen Ökonomieinhabern, welche gegen illusorische oder unzureichende Verpflichtungen aufgezogen waren. Wir verfügen darüber, daß die Regierung nach dem ersten französischen Sieg die bisherige Ueberzeugung des englischen Reichsbehörden abgelehnt.

Was die französische Nachricht aus Chemnitz, welche den großen Sieg der Chinesen über die Japaner bei Peking am heutigen Tag bestätigt sollte, das gerade Gegenteil zur Folge hat, kommt das daher, daß die Erfüllter verloren doch etwas gar zu stark aufgetragen haben. Das 1000 Reiter eine Infanterierei von 6000 Mann auf dem March durch einen überwältigenden Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich an und für sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor 1813 auf dem Rücken in Schlesien gegen Napoleon seinen Verlust auf 10000 Mann auf dem March durch einen Stich in die Columnen zerstreuen können, läßt sich nicht bestreiten, nur gehört dazu eine recht tüchtige Cavallerie unter kräftiger Führung. Aller verlor





## Königreich Sachsen.

**Leipzig.**, 27. August. Der gestrige erste Markttag zeigte das allgemeine Volk gegen Lebens und Betriebe; die nähere und weite Umgebung hatte eine große Besucherzahl gesetzt, so daß namentlich in den Nachmittagsstunden unter den Buden sich viele Käufe zeigten. Die Größten füllten jenseitig ihre Lager; in Auerbach's Hofe sind häusliche Gewölbe bezogen, gleichwie auch die 45 Verkaufsstellen und Buden im Alten Gewandhaus häusliche Gewölbe gefunden haben. Mögen sich die an diese Messe gehauften Hoffnungen auf einen guten Geschäftstag in vollem Maße erfüllen!

(2) Sonderäge zur Leipziger Messe werden von 2. und 3. September von Magdeburg 6,50 Born., von Buden, 6,50 Born., von Schmiede 7,14 Born., von Grünberg 7,31 Born., von Görlitz 8,01 Born., ausser in Leipzig, Magdeburger Bahnhof 9,27 Born., verfehren. Die Rückfahrt erfolgt an denselben Tage 10,40 Born. von Leipzig, Anfahrt in Magdeburg 1,17 Born.

\* Leipzig, 27. August. In einer Versammlung der Gold- und Silberarbeiter, welche im „Universitätsfeld“ stattfand, berichtete Herr Straube aus Döbeln über die in Hanau abgehaltene Generalversammlung des Verbandes der Gold- und Silberarbeiter. Auf der Versammlung waren 23 Ballstellen mit 1400 Mitgliedern vertreten. Die diesjährigen Einnahmen des Verbandes betragen bis zum 20. d. M. 714 L., meegesetzt die Ausgaben für auf 4071 L. bezeichneten. Die harten Ausgaben wurden hervorgerufen durch die Unterhaltung des Staates in Nürnberg. Die Verbandskasse hatte einen Betrag von 2000 L. aufzuweisen. Ein Antrag auf Aufschluß an den Metallarbeiter-Verband wurde abgelehnt, da gegen eine Commission gebildet, welche darüber verhandeln soll, in welcher Form es später ein Anschluß beiderverbänden läßt. Bis dahin sollen mit verschiedenen Branchen Kartellvereine abgeschlossen werden. Die gelangte Versammlung erhält sich im wesentlichen mit den gesagten Beschlüssen einverstanden. Zum Verteilungsmann wurde sodann Herr Schmedt gewählt.

- Leipzig, 27. August. Mit der von Seiten der Leipziger Brauereien geplanten und zum Teil schon durchgeführten Verbesserung der Arbeitszeit in ihren Betrieben beschäftigte sich gestern Nachmittag abermals ein öffentlicher Brauer- und Böttcher-Versammlung in den „Vollholzen“. Aussicht wurde vom Vorsitzenden des Gewerkschaftsverbandes, Meißn, der vom höchsten Brauergesellen-Berein gemachten Behauptung widergesprochen, daß es zu Gunsten der Brauereiarbeiter vorzunehmende Änderungen auf das Betreiben dieses Vereins zufließen würden. Die ganze Angelegenheit ist nicht recht zuurteilen. Hier habe die Berliner Werkzeugfabrik viel Einfluß auf die Tatsächlichkeit der Behauptung gehabt, aber man wolle nicht auf halbem Wege stehen bleiben, sondern durch Pragdogen, die demütig vom Gewerkschaftsverband in die Brauerei gesetzelt werden sollen, genügend Material zu föhrernden Bogenzügen zu sammeln. Ein diebstahlähnlicher Beschluß gelangte zur Annahme. Gewiß sei noch, daß, als ständige Klage, die sanitären Missstände und die schlechte Beschaffenheit des Schlaubiums in den Brauereien widerstreiten.

\* Leipzig, 27. August. Über die Organisation der Maschinenarbeiter, welche in der „Stadt Hannover“ eine Versammlung abhielten, wurde mitgetheilt, daß dieselbe sich statt im Abendzuge befindet. Die Zahl der Verbandsmitglieder ist von 103 auf 37 gesunken. Zum Verteilungsmann wurde Herr Schatte gewählt. - Die Löpfer, welche im „Universitätsfeld“ versammelt waren, besprachen das Verbandsstatut, dessen teilweise Änderung auf der nächsten Generalversammlung beantragt werden soll. Herr Schwab wurde als Delegierter für dieselbe gewählt.

Die Leipziger Gewerkschaften der Brauereiarbeiter verhinderten die Versammlung der Betriebsarbeiter in einer Sämtlichen-Schule am Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe. Nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.

Leipzig, 27. August. Der Gastwirt H. Schler, welcher seit Anfang des Jahres 1872 die Gaststätte Schneiders-Haus in Blasewitz durch Handhaben von einer Treppestufe, nach Anlegung eines Röhrenbündels erfolgte die Überquerung der Brücke mittels Kettenspanner nach dem Kreuzende. - Gedenktisch sind ein hölzerner Tischgestelle aus Vollholz der Brauerei. Dieses wurde in der Nacht von Sonntag zu Montag in einem Raum der Drogen-Schänke hinter den Kramläden versteckt, daß es nicht entdeckt werde.







